

Frau  
Veronika Rücker  
Vorstandsvorsitzende  
Deutscher Olympischer Sportbund  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

05. Juni 2018

## **Athletenvertretung im deutschen Sport**

Liebe Veronika,

vielen Dank für Deine Ausführungen zur Athletenvertretung im deutschen Sport.

Die Athletinnen und Athleten möchten unabhängige, professionelle Arbeit leisten und ihrer Aufgabe in der existierenden Interessenvertretung gerecht werden. Vor dem Hintergrund dieser Ziele hat die Athletenkommission in den zurückliegenden zwei Jahren mit den Athletinnen und Athleten und stellvertretend für diese mit allen Stakeholdern in Sport, Politik und Gesellschaft gesprochen.

Auf der Vollversammlung 2017 in Köln haben die Athletinnen und Athleten nach mehrmonatiger Prüfung und Beratung einstimmig beschlossen, für die hauptamtliche Arbeit der bestehenden Athletenvertretung eine eigenständige und vollständig unabhängige Organisation zu schaffen und die Athletenkommission mit der Umsetzung beauftragt.

Um diese hundertprozentige Unabhängigkeit zu realisieren, wurde mit der Gründung von „Athleten Deutschland e.V.“ eine eigenständige und autonome Organisation gegründet. Wie bereits in mehreren persönlichen Gesprächen mit dem DOSB, den Spitzenverbänden, den Landessportbünden und der Politik dargelegt – und auch durch Athletinnen und Athleten auf ihrer Vollversammlung 2017 beschlossen – bleibt die Athletenkommission im DOSB in ihrer bestehenden Struktur unangetastet, ihre Geschäftsordnung und damit die Vertretung der Athleten in den Gremien des Leistungssports also unberührt. Die grundlegende Struktur einer Athletenkommission in einem Nationalen Olympischen Komitee ist in der Charta des IOC beschrieben. Das IOC hat der Athletenkommission im DOSB im November 2015 die chartakonforme Umsetzung offiziell bestätigt.

Der Athleten Deutschland e.V. ist auf dem Wege zur Anerkennung als gemeinnützig. Damit würden die Anforderungen erfüllt, die nicht nur aus steuerrechtlicher Sicht für die Annahme von Geldern von Spendern, sondern auch für die Außenwirkung der Organisation erforderlich sind. Gleichzeitig würde dadurch eine Förderung durch eine andere gemeinnützige Organisation und auch eine staatliche Unterstützung möglich.

Die damit verbundene Akquise eigener finanzieller Mittel für die Arbeit des Vereins und der Anstellung eigener hauptamtlicher Mitarbeiter haben die Athletinnen und Athleten mit dieser Konstellation der unabhängigen Arbeit der Athletenkommission im Oktober 2017 beschlossen. Die Athletinnen und Athleten werden nun ihre Arbeit mit hauptamtlicher Unterstützung professionalisieren und wol-

len somit für sich und ihre Teamkollegen Verantwortung im Spitzensport übernehmen – mit allen Möglichkeiten und Aufgaben.

Ungeachtet des Beschlusses der Vollversammlung der Athletenvertreter 2017 haben wir die von Dir übersendeten Vorschlägen einer „unabhängigeren“ Arbeit der Athletenvertretung im DOSB vom 3. Juni um 23.47 Uhr erneut innerhalb unseres Gremiums beraten. **Wir sprechen uns weiterhin klar für Szenario II „Verstärkung der Interessenvertretung der Athleten im Verein Athleten Deutschland e.V.“ aus.**

Vorab möchten wir betonen, dass wir zu den von Dir vorgebrachten Punkten ausführlich Stellung beziehen werden. Dies ist uns in der Kürze der Zeit und wegen unserer ehrenamtlich begrenzter Ressourcen bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollumfänglich möglich. Vor dem Hintergrund der aktuellen Beratungen und der laufenden Pressenachfragen möchten wir unsere Entscheidung jedoch in Kurzform begründen. Weiterhin möchten wir kritisch anmerken, dass das Timing der schriftlichen Vorschläge des DOSB zu diesem sehr späten Zeitpunkt in den fortgeschrittenen Haushaltsberatungen und unmittelbar vor einer Sitzung des Sportausschusses mehr als problematisch ist. Im Oktober 2016 hat die Vollversammlung der Athletenvertreterinnen und -vertreter beschlossen, Modelle zur Stärkung der Interessenvertretung zu prüfen. Seitdem waren zwei Jahre Zeit, sich mit der Thematik gemeinsam auseinanderzusetzen, statt im letzten Augenblick vor kritischen Haushaltsberatungen mögliche Gestaltungsoptionen zu eruieren.

- Die Szenarien I und III in dem von Dir übersendeten Papier garantieren nicht die vollumfängliche finanzielle und personelle Unabhängigkeit, die für das Aufgabenspektrum einer effektiven und unabhängigen Interessenvertretung vonnöten sind. Es besteht keine vollumfängliche Unabhängigkeit bei der Mittelverwendung, die die Grundlage für die konzeptionelle, inhaltliche und personelle Ausrichtung der Interessenvertretung sicherstellen muss.
- Wie richtigerweise in dem Papier vorgebracht, kommt es in Szenario II nicht zu einer Überschneidung der Aufgaben mit den Aufgaben der Athletenkommission. In der Vereinsatzung ist eine einseitige Bezugnahme auf die Arbeit der Athletenkommission enthalten: „Athleten Deutschland e.V.“ soll unter anderem zur finanziellen und operativen Unterstützung der Aufgaben der Athletenkommission im DOSB beitragen und der Gremienarbeit der Athletenkommission zuarbeiten. Darüber hinaus nimmt Athleten Deutschland e.V. allerdings noch weitere Aufgaben wahr: Grundsätzlich soll Athleten Deutschland e.V. die Interessen aller für Deutschland startenden Athleten repräsentieren und deren Mitbestimmung fördern. Dies schließt auch die Unterstützung für paralympische Sportler ein, die im DSB und nicht im DOSB organisiert sind. Athleten Deutschland e.V. möchte folglich keine DOSB-Strukturen ersetzen, sondern sieht sich als unabhängige Instanz, deren Aufgabe es lediglich in Teilen ist, der Athletenkommission des DOSB personell, inhaltlich und finanziell unabhängig zuzuarbeiten.
- Gegenüber den Athletinnen und Athleten, aber auch den Vertretern der Politik und der Öffentlichkeit, ist es für uns essentiell, dass wir als glaubwürdig und eigenständig wahrgenommen werden. Wir können für die Athletinnen und Athleten in Themen wie sexualisierte Gewalt, Machtmissbrauch und Verhandlungen von Marketingrechten kein vertrauenswürdiger Ansprechpartner sein, wenn der Dachverband Einfluss auf unser Tagesgeschäft und Einblick in unsere Gespräche mit Dritten hat. Die Unabhängigkeit der inhaltlichen Arbeit und Positionierung der Athletenvertretung kann in den Strukturen des DOSB nicht vollumfänglich gewährleistet werden, insbesondere bei Themen, in denen die Positionen des DOSB von denen der Athletenvertreter divergieren. Einen Rückgriff auf die fachliche Kompetenz der

Referentenarbeit zur inhaltlichen Positionsformulierung erfordert eine Vertrauensgrundlage, die nicht gewährleistet sein kann, da die fachliche Referentenarbeit dem DOSB-Vorstand weisungsgebunden ist.

Aufgrund dieser Ausführungen werden wir wie in den zurückliegenden zwei Jahren bei den politischen Vertretern für eine Anschubfinanzierung für den Athleten Deutschland e.V. werben und diese auch über unsere hier formulierte Position informieren. Wir hoffen bei der Umsetzung dieses Vorhabens auf eure Unterstützung und dann auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Mit freundlichen Grüßen

Deine Athletenvertreterinnen und Athletenvertreter